

## **Ergebnis-Protokoll AG Vermessung und Standard**

Sitzung – Nr. 7      Datum: 24.11.2004      Ort: Duisburg  
Protokolldatum: 27.12.2004  
Autor: Heinemann, Tel. 0361 655 3583  
Anlagen:      - Anwesenheitsliste  
                 - Vortrag der Firma CADMAP

### **1. Begrüßung, Organisatorisches**

Herr Heinemann begrüßt die Arbeitsgruppenmitglieder der AG zu ihrer Arbeitsberatung in Duisburg.

Die Tagesordnung wird um den Punkt Sonstiges erweitert. Es wird im Ablauf danach verfahren.

### **2. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung**

Das Protokoll der letzten AG-Beratung wurde ohne Änderung- bzw. Ergänzungswünsche angenommen.

Es wurde positiv angemerkt, dass der Vorschlag der AG zur Einführung eines Feldes „Sanierungsjahr“ in der Version 5.8 umgesetzt ist.

### **3. Lizenzstruktur und Produktstruktur von ArcGIS und novaKANDIS, Datenstruktur und Bedienphilosophie**

Dr. Thiel (Firma CADMAP) stellt die neue Lizenzstruktur und Produktstruktur in einem Vortrag vor.

siehe Anlage

- Produktstruktur unter ArcGIS
- modularer Aufbau
- Integration in ArcFM UT
- Migrationskonditionen

### **4. nova KANDIS – in der Praxis**

#### **Erfahrungsbericht aus der Teststellung, Demonstration von nova KANDIS am Beispiel Duisburg**

Herr Klein, vom Institut für Informatik Duisburg, der maßgeblich das Pilotprojekt novaKANDIS mit betreut, führte eine live Demonstration durch.

- Probleme in der Performens;

It. Aussage von CADMAP kommen die Performensprobleme speziell in Duisburg vor. Unabhängig von der bei uns eingesetzten Informix-Datenbank sind die Laufzeiten bei uns viel zu lang. CADMAP ist bemüht dieses Problem bei uns zu finden und zu beseitigen.

- ARC-GIS-Kenntnisse sind für alle Anwender des Systems zwingend erforderlich, zumindest eine gründliche Einführung ist notwendig.

- die Herangehensweise im ESRI-Umfeld ist eine andere als unter SICAD

- die Grundphilosophie von ESRI muss verstanden werden

Das zeitgleiche Arbeiten unter SICAD und unter ESRI führt auf Grund von unterschiedlichen Philosophien zu Problemen. Wenn aber nur unter ESRI gearbeitet wird, gewöhnt man sich

schnell an die doch andere Arbeitsweise und kann die Vorteile von ESRI nutzen. Als Vorteil ist vor allem die Vielzahl der thematischen Auswerte- und Darstellungsmöglichkeiten zu nennen.

- „feste“ und dynamische Textdarstellung

Im Gegensatz zu SICAD ist ab der neuen novaKANDIS Version jetzt beides möglich. Die dynamische Textdarstellung reicht zwar nicht unbedingt zur gelungenen Kartenausgabe, ist aber ein probates Mittel um schnell und damit kostengünstig die Texte in 70-90 % aller Fälle lesbar darzustellen.

- MXD

In dieser Datei werden alle Parameter, Einstellungen, der zuletzt gelesene Bildausschnitt etc. gespeichert. Das Arbeiten mit dieser Projektdatei hat den Vorteil, dass kein umständliches Hantieren mit Rückschreibeaufträgen oder Planungsdatenbanken nötig ist. Planungen können auf Grundlage des originalen Datenbestands durchgeführt werden und bei Bedarf übernommen, in beliebig vielen Versionen geändert oder auch verworfen werden. Die Rückschreibproblematik (insbesondere bei Systemabstürzen) entfällt.

- Versionierung

Die Versionierung hat gegenüber der unter SICAD üblichen Sperrung von GDB-Gebieten mittels Rückschreibeaufträgen den Vorteil, dass jetzt viele Anwender auch über längere Zeiträume auf gleiche Gebiete zugreifen können. Die Wahrscheinlichkeit, dass dabei gleiche Elemente bearbeitet werden ist gering. Die dabei ggf. auftretenden Konflikte und deren Beseitigung erfordert allerdings eine vermehrte Absprache unter den einzelnen Datenbanknutzern oder eine straff geführte Arbeitsorganisation. Da Konfliktsituationen im Wesentlichen nur unter Produktionsbedingungen auftreten, liegen hierzu in Duisburg noch keine Erfahrungen vor.

- das System arbeitet stabil, wenn aber ein Systemfehler auftritt, dann ist es besser zu rebooten

## **5. novaKANDIS - die Weiterentwicklung, Neuigkeiten der Version 1.5 und Produktplanung CADMAP**

Herr Dr. Thiel stellte in einer Demo die neuen Funktionen von novaKANDIS vor. Schwerpunkte seiner Ausführung waren u.a.:

- Haltungsprofile
- ARC-FM UT Navigator
- novaKANDIS Inspektor
- Dokumentenverwaltung
- Details zu Bauwerken, Deckel und Einbauten
- Netzverfolgung
- Katalogeditor
- Seitenvorlage, Druckbereiche, Detailanpassungen
- Haltungsgrafik
- Schaden- und Stutzenplan
- Textbearbeitung, Beschriftung
- Anschlusschacht – Anschlussleitung
- Benutzeroptionen

## **5. Diskussion**

a) Die Anwender des Systems in den Kommunen sind nicht immer „edv-technisch“ hoch gebildet. Das gezeigte System setzt eine umfangreiche Schulung und Einweisung voraus. Die Zeit und Kosten sollten eingeplant werden.

In dem Rahmen wurde die Frage nach einer benutzerspezifischen Symbolleiste gestellt, Benutzerführung.

Das System ESRI ist so offen, dass der Anwender sich jeder Zeit seine eigene benutzerspezifische Oberfläche herstellen kann. Lösung ⇒ Schulung der Anwender

b) Datenübergabe für eine CAD-System über DXF-Export. CADMAP prüft, ob ein Konverter vorhanden ist.

c) Eine Möglichkeit ist die Grafikdaten in PDF-Daten umzuwandeln und in eine PDF-Datei zu drucken.

d) Demonstration einer Bemaßung im System. Für Kanal wird eine angepasste Lösung entwickelt.

e) In die Grafik können weitere Objekte Textdatei, Excel-Tabelle, u.a. eingeblendet und gedruckt werden.

Die Firma CADMAP bietet ein Seminar Datenmigration an. Ort und Zeit erfolgt über Einladung.

## **6. Sonstiges**

a) Rohrlänge - Haltungslänge

In den Stammdaten sind die Angaben zur Rohr- und Haltungslänge vorhanden. Durch die KanalTV-Untersuchung werden gleichfalls die Rohr- und Haltungslänge erfasst. Zwischen den Stammdaten und den Untersuchungsdaten können wesentliche Differenzen auftreten. Bisher erfolgt nur ein Abgleich mit der Haltungslänge. Ein Abgleich mit der Rohrlänge sollte auch möglich sein. Die Differenz ist prozentual zur Länge zu betrachten. Es ist aber eine „Grunddifferenz“ auf Grund der kurzen Haltungen festzulegen.

b) Fiktivschächte

sind erforderlich, um das Kanalnetz in seiner Struktur abbilden zu können. (Hydraulik, Netzverfolgung)

Es können aber Probleme bei der TV-Untersuchung, Vermögensbewertung, Betrieb, ... auftreten, wenn auf diese Besonderheit nicht explizit geachtet bzw. darauf hingewiesen wird.

Die Thematik sollte auf der nächsten Sitzung abschließend behandelt werden. Zur Zeit wird kein Handlungsbedarf gesehen.

c) Bei der Erzeugung des Stutzenplans für die Einzelhaltung besteht die Möglichkeit die aktuelle Inspektion oder eine andere Inspektionsnummer (zur Zeit werden alle Inspektionen der Datenbank angezeigt. Die Auswahl der haltungsspezifischen Inspektionsnummer wäre wünschenswert. Prüfen) auszuwählen.

Von Erfurt wird der Vorschlag gemacht: Wenn die Hausanschlüsse aus den TV-Untersuchungen abgeleitet werden sollen, ist es sinnvoll alle Stutzenpläne aus den vorliegenden TV-Untersuchungen der Einzelhaltung übereinander zu legen und dann den Hausanschluss zu definieren. Das Ergebnis für den Hausanschluss ist immer besser als aus einer einzelnen TV-Untersuchung.

Lösung: ein Knopf, der alle TV-Untersuchungen zur Einzelhaltung anzeigen kann.

d) Am 23./24. Februar 2005 findet das 9. Internationale Anwenderforum für Geoinformationssysteme in Duisburg statt.

## **7. Ort und Zeitpunkt der nächsten Veranstaltung**

Nächste Sitzung

Termin: Erfurt, den 09.11.2005